

Inhalt

Einleitung	
Deutungskultur und Deutungsnatur	9

I. METAFISICA POVERA

§ 1	Das consiliare Geschäft der Philosophie	21
§ 2	Erster Kreis der semantischen Unterwelt: Die Hasard-Theorie der Referenz	24
§ 3	Zweiter Kreis der semantischen Unterwelt: Ungebundene Existenz	32
§ 4	Dritter Kreis der semantischen Unterwelt: Hypnagogische Referenz	43
§ 5	Purgatorium der Referenz: Der reine Simonismus .	53

II. ERKENNTNISTHEORIE OHNE ERKENNTNIS

§ 6	Cognitio sensitiva	62
§ 7	Vagheit und Schönheit	67
§ 8	Die ursprüngliche Lust der Prädikation	73
§ 9	Erkenntnistheorie ohne Erkenntnis	79
§ 10	Eine dritte Renaissance?	83

III. ERWEITERUNG DER BEWUSSTSEINSTHEORIE: BEWUSSTSEIN UND EIGENTUM

§ 11	Meinigkeit	86
§ 12	Epistemische Märtyrer	88
§ 13	Epistemisches Haben	91
§ 14	Zur Archäologie des Bewußtseins	96
§ 15	Bewußtsein und Eigentum bei Hegel	103
§ 16	Ursprung des Wesens	109

IV. INDISKRETE ONTOLOGIE UND MANTIK

§ 17	Das Erweiterungsprogramm für Ontologie und Semantik	113
§ 18	Eindeutigkeit und Vieldeutigkeit	113
§ 19	Repräsentationsprobleme des Indiskreten	119
§ 20	Semantik des Indiskreten: Mantik	124
§ 21	Indiskrete Eindeutigkeit	128
§ 22	Das indiskrete Wesen der Dinge	132

V. INITIALIEN PROGNOTISCHER RATIONALITÄT

§ 23	Das Problem der Rationalität von Prognosen	135
§ 24	Mantische Prognosen und das Sicherungsverhalten des Menschen	140
§ 25	Mantische Energien	149

VI. DIE WISSENSCHAFTSGESCHICHTLICHE BEDEUTUNG DER MANTIK

§ 26	Hegels Theorie der Mantik	153
§ 27	Mantik als prognostisches know how	157
§ 28	Vom pythischen zum empirischen Dreifuß	162
§ 29	Augustinus und die Kompensation des semantischen Naturverlustes	164
§ 30	Mantik und Allegorese	173

VII. SENSUS NATURAE: DAS KONZEPT EINER NATÜRLICHEN MANTIK BEI WILHELM VON AUVERGNE

§ 31	Die Wiederentdeckung der Natur	177
§ 32	Sensus naturae	178
§ 33	Geheimwissenschaft und Aufklärung	181
§ 34	Der sensus naturae als Organ indiskreter Registratur	183
§ 35	Excessus mentis	185

VIII. MANTIK UND HERMENEUTIK

§ 36 Das Verschwinden der Mantik in der Hermeneutik	187
§ 37 Schleiermacher und Gadamer	191
§ 38 Mantik und Historie	193
§ 39 Signitiver Animismus	197

IX. DIE RÜCKGEWINNUNG DER MANTIK AUS DER HERMENEUTIK

§ 40 Mantische Phänomenologie	201
§ 41 Das Scheitern der mantischen Phänomenologie . . .	204
§ 42 Transzendenz und Pronominalität	205

Nachwort	
Das Rätsel des Universums	209

Personenregister	213
----------------------------	-----